



RUB

The Department for International Development (DFID) / flickr. CC BY 2.0

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

2. Bochumer Disput

Freihandel und fairer Lohn weltweit?

Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Produktion

2. Bochumer Disput: Freihandel und fairer Lohn weltweit? Möglichkeiten und Grenzen nachhaltiger Produktion

Das Institut für soziale Bewegungen (ISB) und die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM laden im Rahmen der internationalen Woche der RUB zum 2. Bochumer Disput ein. **Die Veranstaltung findet am Montag, den 8. Juni 2015, 18:00-20:00 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, Bochum statt.**

Bis heute fehlt ein verbindliches internationales Regelwerk zur Durchsetzung sozialer und ökologischer Mindeststandards in einer globalisierten Welt. Der 2. Bochumer Disput nimmt die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen am Ende globaler Produktionsnetzwerke näher in den Blick. Es werden Möglichkeiten und Grenzen zur Durchsetzung internationaler Arbeitsstandards und das Problem der Armutslöhne in Lieferbetrieben mit Schwerpunkt Asien diskutiert.

Einleitung und Begrüßung:

- **Manfred Wannöffel** (RUB/IGM) und **Klaus Priegnitz** (IGM)

Es diskutieren:

- **Monika Kemperle** (Assistant General Secretary, IndustriALL Global Union, Genf)
- **Ludger Pries** (Lehrstuhl für Soziologie/ Organisation, Migration, Mitbestimmung, RUB)
- **Heiner Köhnen** (TIE, Internationales Bildungswerk, Frankfurt)
- **Oliver Pye** (Stiftung Asienhaus, Köln)
- **N.N.** (Business Social Compliance Initiative, Brüssel)

Moderation:

- **Sabrina Zajak** (ISB/RUB)

<http://www.isb.ruhr-uni-bochum.de/isb/bochumerdispute/index.html>